

Erfahrungen bei Abordnung ins Ministerium / Assessment Center

Beitrag von „Firelilly“ vom 30. März 2016 22:49

Zitat von Karl-Dieter

Hat der Threadersteller irgendwo erwähnt oder angedeutet, dass er ein pädagogischer Rebell ist? Wie kommst du oder Firelilly überhaupt darauf? Es ging hier auch nicht um die Kleiderordnung, sondern es ging einzig und alleine um die Frage was für Aufgaben bei diesem AC möglich sind.

Naja, der User heißt RebelHeart85. Das muss natürlich nichts heißen, aber unabhängig davon, ob er / sie ein Rebell ist oder nicht... es macht sich beim Bewerbungsgespräch auf so einen Posten nicht gut, wenn man andere Ansichten als den aktuellen pädagogischen und schulentwicklungstechnischen Mainstream hat. Und der ist nun einmal so, wie ich ihn umrissen habe. Leider.

Sind wir doch mal ehrlich, in so einem Ministerium muss man doch genauso nach deren pädagogischer und schulpolitischer Pfeife tanzen, wie man es politisch in einer Partei muss.

Man würde sich doch auch nicht bei der Partei Die Linke auf ein Amt bewerben, um dann im Assessment Center zu proklamieren, man müsse den Spitzensteuersatz senken um die Besserverdiener zu entlasten. Im Gegenteil, man würde gut daran tun, wenn man das Amt möchte, lauthals zu verkaufen, dass man dafür brennt, dass endlich die Besserverdienenden stärker zur Kasse gebeten werden.

Wenn man eben in ein Ministerium für Schule und Weiterbildung möchte, muss man eben für Inklusion brennen, für Ganztageschule, für die Abschaffung des Gymnasiums, für die freizügige Vergabe von guten Noten für alle, damit die Quote an Abiturienten endlich steigt, für die Geringerbesoldung von Gymnasiallehrern und viele andere Dinge.

Ach ja, ganz voran noch, allerdings speziell in SLH: Neue Fachanforderungen, die Altbewährtes über den Haufen werfen und strukturell nicht umsetzbar sind. Ganz toll, dickes Lob dafür aussprechen.

Aufgaben dazu könnten sein, dass man sich eben zu diesen Themen äußern soll. Das halte ich sogar für sehr wahrscheinlich, dass man da in Gruppen über solche Themen diskutieren soll. Und da, so meine Empfehlung, wenn man den Job wirklich haben will, hilft nur in das beschriebene Horn zu blasen. Kräftig.